



THEMENHEFT

LOGISTIKSTANDORT BREMEN

Warten auf den Aufschwung

ERSCHEINUNGSTERMIN

26. Juni 2024

ANZEIGENSCHLUSS

12. Juni 2024

ANZEIGENPREISE

€ 6,10 je Spalte/mm Höhe
Zusatzfarbe 25 % vom Bruttopreis,
Minimum € 300,- je Farbe

Die Mediadaten finden Sie unter:
www.dvz.de/media

Die Logistikunternehmen im Bundesland Bremen stehen vor den gleichen Herausforderungen wie Firmen im gesamten Land: Sie sind mit einer schleppenden Nachfrage, gleichzeitig steigenden Kosten, dem Fachkräftemangel und der Bürokratie konfrontiert. Während ein Großteil der Unternehmen das bisherige Geschäftsjahr als negativ bewertet, ist der Ausblick für die kommenden zwölf Monate etwas besser, in Summe aber nach wie vor negativ, wie aus einer aktuellen Erhebung der örtlichen Handelskammer hervorgeht.

Als Geschäftsrisiko führen die Unternehmen unter anderem die marode Verkehrsinfrastruktur an. Zusammen mit den anderen Küstenbundesländern hat Bremen sich zuletzt intensiv um mehr Geld für die Häfen beim Bund bemüht, um deren Ausbau und

Erhalt zu finanzieren. Doch außer warmen Worten gibt es dazu bislang keine konkreten Zusagen. Dem Hafen und damit den beteiligten Unternehmen stehen durch den geplanten Einstieg der Reederei MSC in Hamburg zudem ein stärkerer Wettbewerb um begehrte Ladung bevor. Gleichzeitig verspricht man sich durch die Allianz zwischen Maersk und Hapag-Lloyd ab dem kommenden Jahr mehr Container. Was folgt daraus für die Wirtschafts- und Hafenpolitik?

Im Themenheft „Logistikstandort Bremen“, das am 26. Juni 2024 erscheint, beschäftigt sich die DVZ unter anderem mit dem Status und Perspektiven der bremischen Häfen, befragt dazu die zuständige Senatorin, porträtiert eine Schwerlastreederei und zeigt, wie sich der Speditionsnachwuchs für die Branche engagieren will.

VORGESEHEN SIND BEITRÄGE ZU FOLGENDEN THEMEN:

- Wirtschaft- und Hafenpolitik in Bremen: Senatorin Kristina Vogt im Gespräch
- Hintergrundbericht zum Status der bremischen Häfen
- Unternehmensporträt einer Bremer Schwerlast-Reedereigruppe
- Unternehmensporträt eines Bremerhavener Automobillogistikers
- Entwicklungen und Potenziale im Logistikimmobilien-Markt
- Nachhaltigkeit: Gespräch mit Verantwortlichem eines Logistikunternehmens
- So will sich der Speditionsnachwuchs für die Branche engagieren
- Schiffsrecycling in Deutschland: Perspektiven für die bremischen Werften

Veröffentlichung dieser Themen unter Vorbehalt.